

Heilpraktikerüberprüfung (beschränkt auf Psychotherapie) – Oktober 2008

1 Einfachauswahl

Ein Patient berichtet Ihnen, dass er zurückgezogen lebt und Parties meidet. Bei der Arbeit versucht er, Kundenkontakten soweit wie möglich aus dem Weg zu gehen, aus Angst, er könne etwas falsch machen. Welche Diagnose trifft am ehesten zu?

- A) Panikstörung
- B) Agoraphobie
- C) generalisierte Angststörung
- D) soziale Phobie
- E) Klaustrophobie

2 Aussagenkombination

Welche der Aussagen trifft/treffen zu? Mögliche Verlaufsformen einer Schizophrenie sind:

1. vielphasischer Verlauf mit psychopathologischen Remissionen
 2. schubförmiger Verlauf mit typischen schizophrenen Residualzuständen
 3. Auftreten von Rezidiven, die einer Depression ähneln
 4. gradlinig progredienter Verlauf mit dem Ausweg typisch schizophrener Denkstörungen
 5. in der überwiegenden Zahl entstehen schwerste Residuen
- A) Nur 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - D) Nur 1, 4 und 5 sind richtig
 - E) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig

3 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Demenz treffen zu?

1. Das Demenzsyndrom ist durch das Fehlen einer Bewusstseinsentrübung gekennzeichnet.
 2. Bei dementen Patienten (z. B. Morbus Alzheimer) kommt es häufig im Vorfeld der Erkrankung zu einer Verschlechterung der emotionalen Kontrolle.
 3. Bei M. Alzheimer liegen häufig Sprachstörungen vor bis zum Sprachzerfall.
 4. In Gegensatz zum M. Alzheimer verläuft eine vaskuläre Demenz vermehrt in Schüben.
 5. Orientierungsstörungen werden bei Patienten mit M. Alzheimer selten beobachtet.
- A) Nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - B) Nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

E) Alle Aussagen sind richtig

4 Aussagenkombination

Zur Anorexia nervosa gehören folgende Symptome:

1. verstärkte Monatsblutungen bei Frauen
 2. übertriebene körperliche Aktivitäten
 3. Nahrungsverweigerung im Säuglingsalter
 4. selbst induziertes Erbrechen
 5. eingeschränkte Nahrungsmittelauswahl
- A) Nur 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur 2 und 5 sind richtig
 - D) Nur 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

5 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Schizophrenie trifft/treffen zu?

1. Sie ist eine Erkrankung aus der Gruppe der Psychosen.
 2. Es stehen u. a. Veränderungen des Denkens und der Wahrnehmung im Vordergrund des Krankheitsbildes.
 3. Sog. „negative Symptome“ wie auffällige Apathie, Sprachverarmung, verflachte oder inadäquate Affekte können bestehen.
 4. Die Denkstörungen des Schizophrenen kann sich in Zerfahrenheit äußern.
 5. Die Erkrankung geht mit einer verminderten durchschnittlichen Lebenserwartung einher.
- A) Nur 2 und 3 sind richtig
 - B) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur 1, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

6 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft/treffen zu? Somatoforme Störungen:

1. können zu einem primären Krankheitsgewinn führen
 2. können zu einem sekundären Krankheitsgewinn führen
 3. sind Ausdruck einer körperlichen Erkrankung
 4. können sich in muskulärer Schwäche äußern
 5. haben auch bei später Diagnosestellung eine günstige Prognose
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

7 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum psychogenen Dämmerzustand (dissoziative Amnesie) trifft/treffen zu?

1. Während eines Dämmerzustandes treten Orientierungsstörungen auf.
 2. Ein Dämmerzustand kann im Rahmen einer psychogenen Reaktion auftreten.
 3. Während eines Dämmerzustandes können die Kranken einfachen Aufgaben nicht nachkommen und gewohnte Tätigkeiten verrichten.
 4. Bei einem Dämmerzustand ist das Bewusstsein getrübt oder eingeengt.
 5. Nach Abklingen des Dämmerzustandes können sich die Betroffenen genau daran erinnern, was sie während des Dämmerzustandes getan haben.
- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

8 Aussagenkombination

Bei einer drogeninduzierten Psychose können folgende Symptome auftreten:

starke Angst
Leibmißempfindungen
Verfolgungserleben
Ekstase
dranghafte Geschäftigkeit

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

9 Aussagenkombination

Welche der Aussagen treffen zu?
Abwehrmechanismen sind:

1. Regression
 2. Vergessen
 3. Projektion
 4. Verdrängung
 5. Imitation
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

10 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen sind im Kontext einer Abhängigkeit von Benzodiazepinen richtig? Zwei Antworten.

- A) Beim Absetzen von Benzodiazepinen kann es zu körperlichen und psychischen Entzugssymptomen kommen.

- B) Beim Absetzen von Benzodiazepinen kommt es ausschließlich zu psychischen Entzugssymptomen.
C) Beim Absetzen von Benzodiazepinen kommt es ausschließlich zu körperlichen Symptomen.
D) Das Entzugsdelir und epileptische Anfälle sind potentiell lebensbedrohliche Entzugssyndrome beim Benzodiazepinentzug.
E) Eine ambulante Entzugsbehandlung ist bei Benzodiazepinen nicht möglich.

11 Aussagenkombination

Welche der folgenden Verfahren zählen zu den Psychotherapieverfahren?

1. Hypnose
 2. Gestalttherapie
 3. Elektrokrampftherapie
 4. Psychodrama
 5. Homöopathie
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
C) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

12 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu den Symptomen der depressiven Episode treffen zu?

- A) Stimmenhören kann bei einer depressiven Episode auftreten
B) motorische Unruhe schließt eine depressive Episode aus
C) die Dauer der Symptome ist unerheblich
D) die Symptome müssen den ganzen Tag kontinuierlich vorhanden sein
E) Das Vorkommen eines somatischen Syndroms ist für eine depressive Episode nicht typisch

13 Einfachauswahl

In der Praxis erscheint eine 25jährige Frau mit Rückenschmerzen (eine organische Ursache ist ausgeschlossen). Beim Betreten des Sprechzimmers hinkt sie, reibt sich vermehrt die schmerzenden Stellen und nimmt beim Sitzen eine Schonhaltung ein. Bei der Anamnese berichtet sie unter anderem, dass Ihr Mann, wenn sie Schmerzen habe, sie entlaste sowie den Haushalt erledige. Durch welchen Begriff ist das vermehrt nonverbalgezeigte Schmerzverhalten am ehesten zu erklären?

- A) Klassische Konditionierung
B) Modellernen
C) primäre Verstärkung
D) Reizgeneralisation
E) Reizabschwächung

14 Einfachauswahl

Bei einer schizoaffektiven Störung

- A) werden manische Symptome nicht beobachtet
- B) handelt es sich um eine drogeninduzierte Psychose
- C) wechselt die Stimmung ständig zwischen bedrückt und euphorisch
- D) sind kontinuierlich Wahnvorstellungen vorhanden
- E) treten affektive und schizophrene Symptome in derselben Krankheitsphase auf

15 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft für die emotional instabile Persönlichkeitsstörung vom Borderline-Typ zu?

- A) Die Borderline Persönlichkeitsstörung ist mittels Psychotherapie leicht heilbar.
- B) Der Krankheitsverlauf kann in den meisten Fällen als günstig beurteilt werden.
- C) Patienten mit Borderline Persönlichkeitsstörungen leiden häufig auch an Angststörungen und affektiven Störungen
- D) Frauen sind weniger betroffen
- E) Suizidalität ist bei Patienten mit Borderline Persönlichkeitsstörungen eher selten.

16 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen für delirante Symptome treffen zu? Zwei Antworten!

- A) sie beginnen schleichend (Wochen)
- B) typisch ist eine Orientierungsstörung bei klarem Bewusstsein
- C) es ist auch an eine Stoffwechselstörung zu denken
- D) beim Alkoholentzugsdelir können Halluzinationen jeglicher Wahrnehmungsqualität auftreten
- E) es handelt sich um eine irreversible Psychose

17 Aussagenkombination

Schizophrene Störungen des Ich-Erlebens sind:

- 1. Gedankeneingebung
 - 2. Wortfindungsstörungen
 - 3. Gedankenausbreitung
 - 4. Denkhemmung
 - 5. Willensbeeinflussung von außen
- A) Nur die Aussage 1, 2 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - A) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

18 Aussagenkombination

Welcher der folgenden Krankheitsbilder können auch psychogen bedingt sein?

- 1. Ohnmachten
 - 2. Anfallsgeschehen
 - 3. Herzrhythmusstörungen
 - 4. Lähmungen
 - 5. Durchfall
- A) Nur die Aussage 1 und 4 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

19 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Zwangserkrankungen treffen zu? Zwei Antworten!

- A) Die Erkrankung beginnt meist nach dem 40. Lebensjahr
- B) Zwangsimpulse beinhalten ein hohes Maß an Fremdgefährdungspotential
- C) Bei Zwangsstörungen helfen lediglich psychotherapeutische Verfahren; medikamentöse Maßnahmen sind wirkungslos
- D) Geeignete verhaltenstherapeutische Verfahren sind kognitive Therapiemaßnahmen
- E) Therapeutisch sinnvoll ist der Einsatz von Antidepressiva

20 Aussagenkombination

Welche Merkmale sind charakteristisch für das Vorliegen einer emotional instabilen Persönlichkeitsstörung vom Borderline-Typ?

- 1. Intensive aber instabile Beziehungen
 - 2. Selbstverletzendes Verhalten
 - 3. Suiziddrohungen
 - 4. Unklarheit über die eigenen Ziele (beruflich, privat)
 - 5. Chronisches Gefühl innerer Leere
- A) Nur die Aussage 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

21 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Halluzinationen treffen zu?

- 1. Von der Illusion unterscheidet sich die Halluzination durch das Fehlen eines entsprechenden Sinnesreizes.
- 2. Es handelt sich um eine Sinnestäuschung, bei welcher die Wahrnehmung kein reales Wahrnehmungsobjekt hat.
- 3. Bei Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis kommen etwa gleich häufig akustische wie optische Halluzinationen vor.

4. Die Feststellung einer Halluzination ist stets erforderlich, um eine Schizophrenie zu diagnostizieren.
5. Die Feststellung einer Halluzination lässt noch keinen sicheren Schluss auf das Vorhandensein eines psychotischen Prozesses zu.
- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1,2 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

22 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Eine paranoide Persönlichkeitsstörung (nach ICD 10) äußert sich:

1. in geringer Empfindlichkeit gegenüber Ablehnung
 2. in Selbstbezogenheit
 3. in ausgeprägtem Mißtrauen
 4. in streitsüchtigem Verhalten
 5. in stetigem Drang zu Perfektionismus
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

23 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Als formale Denkstörungen gelten:

1. Gedankenausbreiten
 2. Gedankenabreißen
 3. Neologismen (Wortneubildungen)
 4. Gedankenentzug
 5. Ideenflucht
- A) Nur die Aussage, 1 und 2 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

24 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Bulimie treffen zu?

1. Als Folge der Erkrankung treten Zahnschmelzschäden auf.
 2. Normal- oder Übergewicht schliesst eine Bulimie aus.
 3. Bulimisch Kranke essen gern mit anderen zusammen.
 4. Ein mögliche Komplikation der Bulimie ist der plötzliche Herztod.
 5. Mißbrauch von Abführmitteln kann auftreten.
- A) Nur die Aussage, 1 und 3 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2, 4 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

- E) Alle Aussagen sind richtig

25 Einfachauswahl

Die hypochondrische Störung zählt nach der ICD-10 Klassifikation zu den

- A) psychosomatischen Störungen
 B) somatoformen Störungen
 C) vorgetäuschten (artifizialen Störungen)
 D) simulierten Störungen
 E) Zwangsstörungen

26 Einfachauswahl

Welche Aussage zur Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) trifft zu?

- A) Bei ADHS-Patienten führt nur eine strenge phosphatarms Diät zu einer deutlichen Besserung der Symptome.
 B) Therapieverfahren der Wahl ist die Spieltherapie.
 C) ADHS endet mit der Pubertät.
 D) Mädchen sind häufiger betroffen als Jungen.
 E) Durch medikamentöse Stimulantien lässt sich das Sozialverhalten der Betroffenen in vielen Fällen bessern.

27 Aussagenkombination

Sie haben den Verdacht auf Suizidalität bei einem Ihrer Patienten. Welche weiteren Symptome bzw. Kenntnisse zu dem Patienten stützen Ihren Verdacht?

1. Suchtmittelkonsum
 2. tiefe Religiosität
 3. Autoaggression
 4. erheblicher Gewichtsverlust
 5. sozialer Rückzug
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

28 Mehrfachauswahl

Wie lassen sich Waschzwänge mit Hilfe der kognitiven Verhaltenstherapie behandeln? Zwei Antworten!

- A) Rückversicherung des Therapeuten, dass keine Gefahr besteht.
 B) Exposition mit Reaktionsverhinderung.
 C) Analyse von Gedankenmustern und Befürchtungen
 D) Vermeidung von Reizen, die das Waschverhalten auslösen.
 E) vermehrtes Händewaschen, um eine Extinktion (Löschung des Verhaltens) zu erzielen.

Lösungen

1D, 2E,3C, 4D, 5E, 6C, 7D, 8E, 9C, 10AD, 11D,
12A, 13C, 14E, 15C, 16CD, 17C, 18E, 19DE,
20E, 21B, 22D, 23D, 24B, 25B, 26E, 27D,
28BC